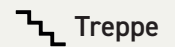




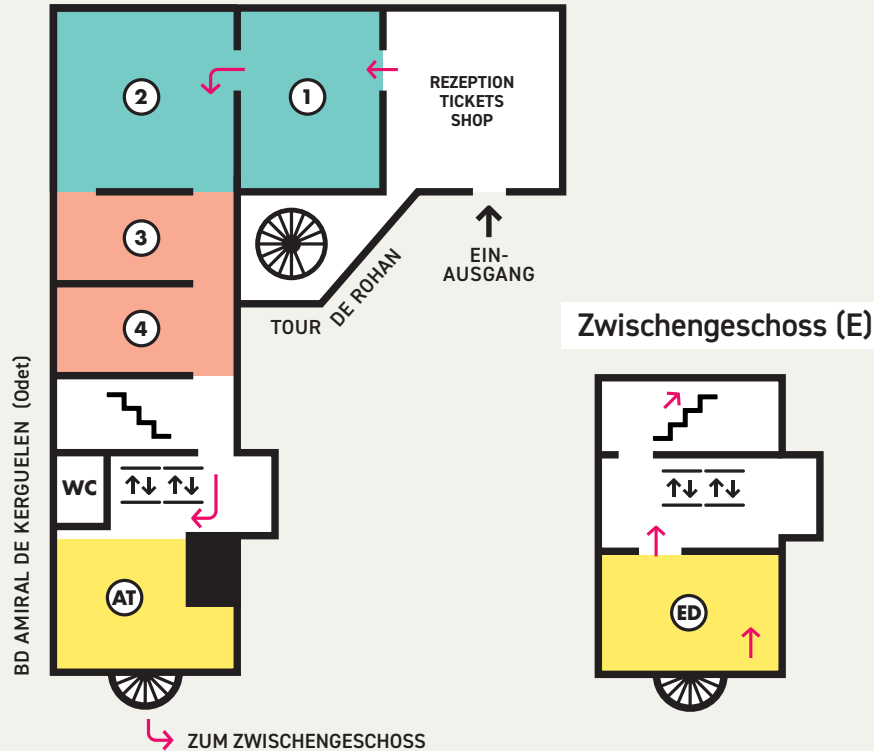
# BRETONISCHES DEPARTEMENTMUSEUM LAGEPLAN

→ Richtung des Rundgangs



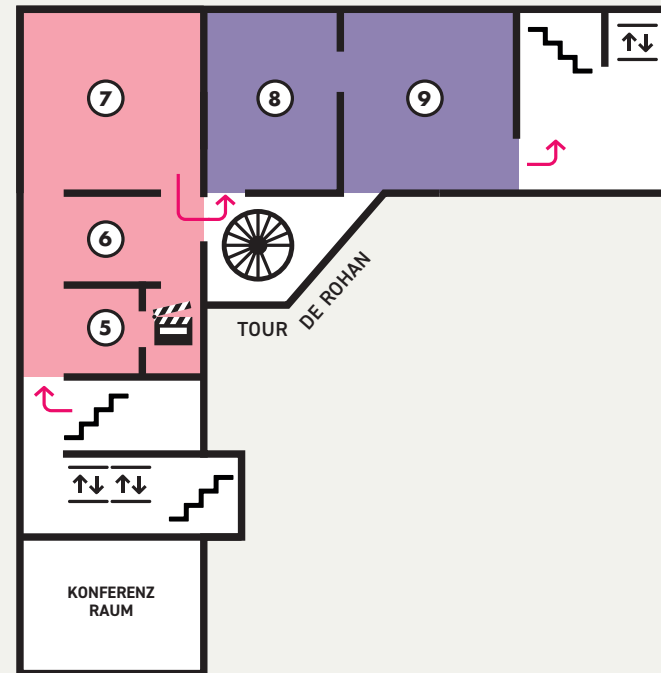
## Erdgeschoss (RC)

RUE DU ROI GRADLON



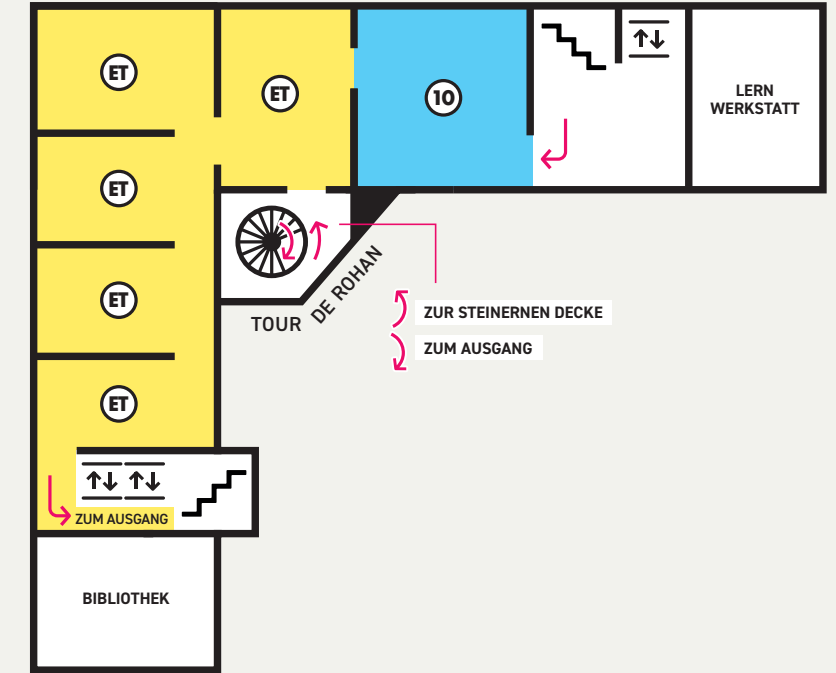
- ① ② Metallzeitalter und Antike
- ③ ④ Mittelalter und Moderne
- AT Zeitweilige Ausstellungen
- ED Entspannungsbereich

## 1. Stock (1)



- ⑤ ⑥ ⑦ Mode und Schnappschüsse:  
Traditionelle Trachten
- ⑧ ⑨ Bretonisches Mobiliar

## 2. Stock (2)



- ⑩ Regionale Keramik
- ET Sonderausstellung



Finistère  
Penn-ar-Bed

# WILLKOMMEN IM BRETONISCHEN DEPARTEMENT MUSEUM

Das 1846 gegründete 'Musée départemental breton' befindet sich im ehemaligen Bischofspalast von Cornouaille, dem Bischofssitz. Das Gebäude umfasst mehrere Flügel, die einen Treppenturm im Renaissance-Stil umgeben. Er wurde von Bischof Claude de Rohan im Jahr 1507 errichtet. Dies ist der älteste Gebäudeteil. Dieser Turm zeichnet sich durch seine schlanke Höhe und seine schillernden Fenster aus.

Der Flügel in der Rue du roi Gradlon stammt aus dem 17. Jahrhundert und weist ein sehr klassisches Dekor auf, wie es dem damaligen Zeitgeist entspricht. Der zweite Flügel entlang des Flusses Odet wurde 1776 erbaut und im 19. Jh. umgestaltet, um die Wohnräume des Bischofs aufzunehmen. Zur selben Zeit wurde zur Schließung des Turms ein Kloster errichtet, das dem Bischof den direkten Zugang zur Kathedrale von seinem Palast aus ermöglichte. Das Kloster wurde vom Architekten Joseph Bigot erbaut, der auch die Spitztürme der Kathedrale Saint Corentin entwarf.

1, rue du Roi Gradlon – 29000 Quimper  
☎ 02 98 95 21 60  
→ <https://musee-breton.finistere.fr>  
✉ [musee.breton@fnistere.fr](mailto:musee.breton@fnistere.fr)  
f [musee.departemental.breton](https://www.facebook.com/musee.departemental.breton)  
i [musee.breton](https://www.instagram.com/musee.breton)

## Erdgeschoss (RC)

### ① ② Metallzeitalter und Antike

(- 600 000 Jahre → 5. Jh. n. Chr.)

Menschen besiedeln die Region Finistère erstmals im Paläolithikum, vor 600 000 Jahren. 2200 Jahre vor unserer Zeitrechnung beginnt im Metallzeitalter die Metallverarbeitung. Aus Bronze, Eisen und Gold stellen die Bewohner des Armorique zahlreiche Gegenstände, Werkzeuge, Waffen oder Schmuck her. Sie beginnen, mit anderen Regionen und Ländern zu handeln, wodurch ein bedeutender Wohlstand entsteht.

Während der Antike, um das Jahr 52 vor unserer Zeit, dringen die Römer in die Region Armorique ein. Römer und Gallier leben nun gemeinsam dort. Sie gründen Städte, errichten ein Straßennetz und bauen viele Gebäude wie Stadthäuser und Thermen. Die Geschirrprouktion sowie die Herstellung von Toiletten- und Körperpflegeartikeln erleben einen Aufschwung. Die Religion nimmt einen wichtigen Platz ein, wie die vielen weißen Statuen zeigen (Venus, Mutter Gottes).

### ③ ④ Mittelalter und Moderne

(5. Jh. n. Chr. → 17. Jh.)

Die Künste der mittelalterlichen Bretagne werden anhand romanischer Kapitelle präsentiert, die bei Gebäudezerstörungen gerettet werden konnten. Das Ende des Mittelalters ist durch viele Gräber mit ruhenden Figuren und italienisch und flämisch beeinflusste Kirchenfenster geprägt. Religiöse Statuen zeugen von der Bedeutung der Heiligen der Bretagne.

## 1. Stock

### ⑤ ⑥ ⑦ Mode und fotos: Traditionelle Trachten

(19. Jh. bis heute)

Die bretonische Tracht wird an gewöhnlichen und Feiertagen getragen. Dieses echte Zeichen der Identität seines Trägers zeigt die Zugehörigkeit zu einem Land, einem Alter, einem sozialen Status und zivilem Stand...

Neben den Trachten zeigen Schnappschüsse aus der Epoche Szenen aus dem Alltag der Bewohner des Finistère.

### ⑧ ⑨ Bretonisches Mobiliar

(18. Jh. → 20. Jh.)

Das Mobiliar des Finistère ist durch die Entwicklung der Trends gekennzeichnet: Tradition, Regionalität, Jugendstil, Modernität. Die letzten Entwicklungen werden anhand der Nachbildung von Wohnbereichen veranschaulicht. Gemälde und Alltagsgegenstände zeigen das tägliche Leben der Finistère-Bewohner.

## 2. Stock

### ⑩ Regionale Keramik

(18. Jh. → 20. Jh.)

Die in diesem Saal gezeigte Steingutkollektion zeichnet die Entwicklung der Keramikproduktion im Quimper seit dem 18. Jh. nach: Pflanzendekors, religiöse Figuren, bretonische Szenen, Gebrauchsgegenstände, beliebte Faiencen, Genreszenen.

### ET Sonderausstellung

Je nach Programm präsentieren Sonderausstellungen den Reichtum und die Geschichte des Finistère.



Finistère  
Penn-ar-Bed